Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Fachbereich Marktanalysen

Marktbericht Milch

September 2017

Butterpreis: im Ausland steigend, in der Schweiz stabil

Seit Mai 2017 wird in den Nachbarländern beim Verkaufspreis von Butter im Detailhandel ein deutlicher Anstieg verzeichnet. In der Schweiz blieb er hingegen nahezu unverändert.

In den letzten vier Jahren wurde in der Schweiz beim Konsumentenpreis von Butter praktisch keine Veränderung festgestellt. Zwischen April und August 2017 wurde lediglich ein Preisanstieg um 1,8 % auf 11.87 CHF/kg beobachtet. Deutlich markanter fiel der Preisanstieg in Deutschland (+58,5 % auf 8.16 CHF/kg), Österreich (+47,8 % auf 9.64 CHF/kg) und Frankreich (+11,3 % auf 8.11 CHF/kg) aus. Dennoch kostet Butter in der Schweiz mehr als in den drei Nachbarländern. Im Gegensatz zu den deutlichen Preisschwankungen im Ausland verlaufen die Butterpreise in der Schweiz seit August 2012 nahezu stabil.

Der Vergleich zwischen August 2016 und August 2017 ergibt einen deutlichen Anstieg des Butterpreises in Deutschland (+89,5 %) und Österreich (+71,3 %). Im gleichen Zeitraum blieb der Butterpreis in der Schweiz jedoch nahezu unverändert (+0,8 %). Die Verteuerung der Butter in den Nachbarländern lässt sich unter anderem mit dem beschränkten Angebot auf dem europäischen Markt erklären.

Betrachtet man einen längeren Zeitraum, zeigt sich zwischen August 2012 und August 2017 jedoch eine leicht rückläufige Tendenz bei unseren Nachbarn, mit Ausnahme von Deutschland.

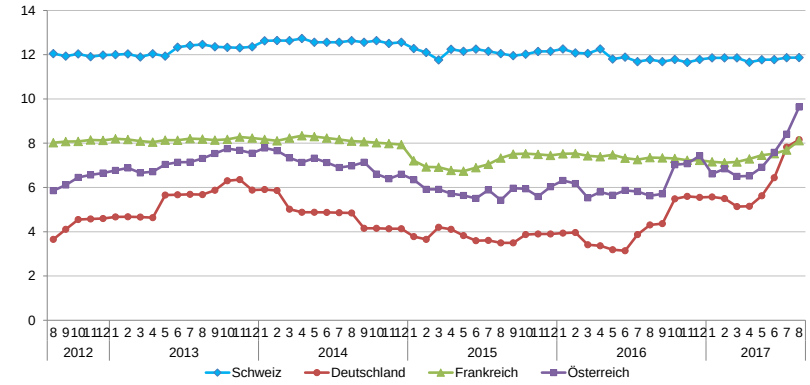
Deutlicher Anstieg der Butterpreise in Österreich und Deutschland

In Deutschland beobachtet man für gewöhnlich den tiefsten Butterpreis.

2015 betrugen die Detailhandelspreise für Butter in Deutschland, Österreich und Frankreich jeweils 31,3 %, 48,1 % und 59,1 % des Schweizer Preises. Diese Preisspanne verkleinerte sich 2016, sodass die Butterpreise in Deutschland, Österreich und Frankreich jeweils 35,2 %, 51,9 % und 61,9 % des Schweizer Preises ausmachten. Die Konvergenz zwischen den Preisen in der Schweiz und den Nachbarländern setzte sich 2017 fort mit deutschen, österreichischen und französischen Butterpreisen, die im August jeweils 68,7 %, 81,2 % und 68,4 % des Preises in der Schweiz ausmachten. Die Lebenshaltungskosten und insbesondere der Grenzschutz erklären den gegenüber den Nachbarländern teuren Schweizer Butterpreis.

Eine Schwierigkeit beim Preisvergleich zwischen verschiedenen Ländern besteht darin, identische und vergleichbare Produkte zu finden, für die entsprechende Daten verfügbar sind. Bei der Interpretation der Zahlen ist diesem Umstand Rechnung zu tragen. Hier wurden folgende Produkte gewählt: Schweizer Kochbutter (Die Butter), deutsche Markenbutter und österreichische Teebutter.

Butterpreise im Detailhandel
Entwicklung in der Schweiz und den Nachbarländern
in CHF/kg
2012...2017, monatlich



Quellen: BLW, Fachbereich Marktanalysen; AMI Deutschland; GfK Österreich; Insee Frankreich

Markt aktuell

Produzentenpreis für Milch leicht steigend
Der gesamtschweizerische Produzentenpreis für Milch war im August 2017 etwas höher als im Vormonat (+0,25 Rp./kg auf 63,82 Rp./kg). (Seiten 2 und 3)

Bruttowertschöpfung sinkt
Die Gesamtbruttowertschöpfung auf Milch und Milchprodukten belief sich im September 2017 auf 71,50 Rp./kg verarbeitete Rohmilch, was gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum einen Rückgang um 5,51 % ergibt. (Seite 6)

Molkereimilchpreisindex erhöht sich
Im August 2017 legte der Molkereimilchpreisindex im Vergleich zum Vormonat 1,11 Punkte zu und erreichte einen Stand von 91,88 Punkten. (Seite 7)

Aufwärtstrend beim Rahmpreisindex
Der Rahmpreisindex kletterte im August 2017 auf 86,66 Punkte, was gegenüber dem Vormonat einen Anstieg um 0,28 Punkte ausmacht. (Seite 8)

Anstieg des Milchpreises in der EU
In der EU erhöhte sich der Produzentenpreis für Milch im August 2017 gegenüber dem Vormonat um 2,4 % auf 36.03 €/100 kg. (Seite 10)

Inhalt

Milchpreise 2 und 3
Konsumentenpreise 4
Bruttowertschöpfung 6
Preisindex 7
Internationale Märkte 10
Methodik 11

Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern
Tel. +41 58 462 25 11, Fax +41 58 462 20 90
marktanalysen@blw.admin.ch
www.marktbeobachtung.admin.ch

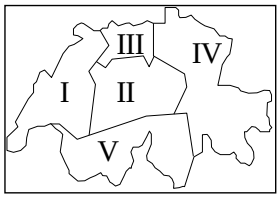
Produzentenpreis für Milch

Im August 2017 zahlten einige Milchkäufer den Produzenten saisonale Zuschläge aus. Der gesamtschweizerische Produzentenpreis für Milch verzeichnete im Vergleich zum Vormonat einen Anstieg um 0,25 Rp./kg auf 63,82 Rp./kg. Der Produzentenpreis verzeichnete sowohl bei der verkästen Milch als auch bei der Molkereimilch einen Anstieg (+0,37 Rp./kg auf 66,94 Rp./kg bzw. +0,62 Rp./kg auf 57,89 Rp./kg). Der stärkste Preisanstieg wurde bei der Biomilch festgestellt (+5.33 Rp./kg auf 87.88 Rp./kg). Was die Segmentierung betrifft, so wurde beim Preis für Molkereimilch im A-und im B-Segment ein Anstieg verzeichnet (+0,6 Rp./kg auf 60,50 Rp./kg bzw. +0,34 Rp./kg auf 43,50 Rp./kg).

Produzentenpreise für Milch
Nach Mengen gewichtet in Rp./kg
August 2017

	Konventionell			Bio	**Gesamt**
		verkäst			
Region	Molkereimilch	Total	gewerblich		
I	55.76	79.52	83.59	86.91	70.52
II	57.81	60.79	61.06	89.51	60.85
III	60.42	-	-	87.11	61.19
IV	58.33	64.65	65.96	86.07	63.21
V	52.16	73.32	75.59	-	69.40
CH	**57.89**	**66.94**	**70.98**	**87.88**	**63.82**

Zulage für Fütterung ohne Silage ausgenommen, inkl. MWST
Preis ab Hof (vorwiegend) oder Sammelstelle
Bereits publizierte Preise, einschliesslich der Vorperioden, können zu einem späteren Zeitpunkt revidiert werden.
Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen



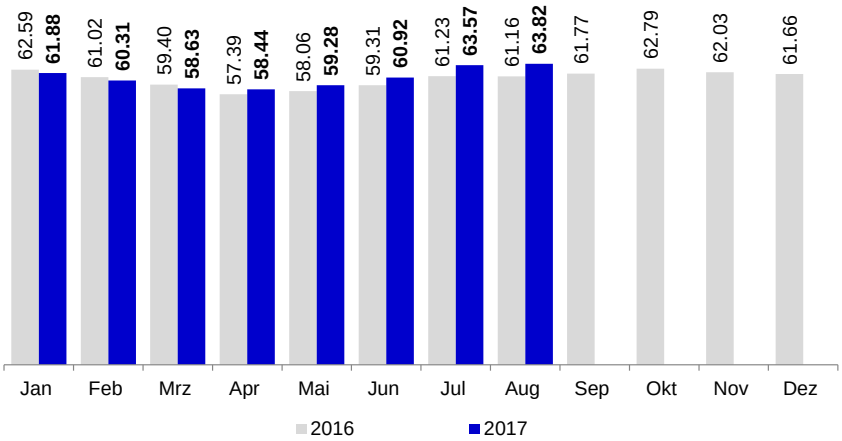
Die neuen Publikationen der Produzentenpreise für Milch können unter folgendem Link eingesehen werden: www.marktbeobachtung.admin.ch.

Produzentenpreise für Molkereimilch gemäss Segmentierung (A, B, C)
Jahr 2017

	Gewichtete Durchschnittspreise in Rp./kg		
	A	B	C*
Januar	59.55	45.90	30.38
Februar	57.29	44.61	30.37
März	56.34	42.10	31.67
April	56.68	40.99	29.95
Mai	56.59	40.10	24.95
Juni	57.30	40.71	26.86
Juli	59.89	43.16	28.64
August	60.50	43.50	-

* Segment C gestützt (März und April)
Definition der Segmentierung: www.ip-lait.ch
Ohne Zulage für die silofreie Fütterung, inkl. MwSt.
Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Produzentenpreise für Milch
Durchschnitt CH
in Rp./kg



Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Zur Titelseite ↵

Entwicklung der Produzentenpreise

Produzentenpreise für Milch

Durchschnittliche Milchpreise gewichtet nach Mengen, ab Hof (vorwiegend) oder Sammelstelle, inkl. MWST
Zulage für Fütterung ohne Silage ausgenommen
in Rp./kg
Bereits publizierte Preise, einschliesslich der Vorperioden, können zu einem späteren Zeitpunkt revidiert werden.

Wichtiger Hinweis: Mit der Zunahme der gemeldeten Daten können die Gewichtungsfaktoren der Milchpreise durch Extrapolation angepasst werden. Die bereits publizierten Milchpreise bis und mit März 2016 wurden entsprechend revidiert.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	**2017**	Entwicklung 2017/2016	
Gesamt								Rp./kg	%
Januar	62.86	62.48	63.22	70.32	63.37	62.59	61.88	-0.72	-1.14
Februar	62.89	62.88	62.89	69.85	61.01	61.02	60.31	-0.72	-1.17
März	61.97	61.45	62.49	69.05	59.12	59.40	58.63	-0.77	-1.30
April	62.55	61.02	62.06	67.58	58.86	57.39	58.44	1.05	1.82
Mai	62.67	59.44	62.24	67.67	59.21	58.06	59.28	1.22	2.10
Juni	64.35	60.48	66.05	68.50	60.56	59.31	60.92	1.60	2.70
Juli	64.95	61.50	67.74	69.04	62.16	61.23	63.57	2.34	3.82
August	65.00	61.37	68.30	69.16	62.89	61.16	63.82	2.67	4.36
September	65.20	62.32	69.65	69.36	64.03	61.77			
Oktober	65.46	63.34	70.00	67.32	64.78	62.79			
November	63.50	62.94	70.87	66.06	64.32	62.03			
Dezember	62.85	63.00	70.18	64.87	62.93	61.66			
Jahresdurchschnitt	**63.65**	**61.79**	**66.30**	**68.23**	**61.87**	**60.64**			
Molkereimilch, konventionell									
Januar	59.94	59.22	59.86	67.95	58.56	58.07	56.32	-1.75	-3.02
Februar	60.45	59.89	59.87	67.67	56.34	56.42	54.46	-1.96	-3.47
März	59.46	58.51	59.30	66.95	54.77	53.96	52.76	-1.20	-2.23
April	60.58	57.93	59.44	65.24	54.56	51.06	52.34	1.28	2.50
Mai	60.24	55.54	58.83	65.09	54.56	51.08	53.16	2.08	4.07
Juni	61.65	56.24	62.84	65.92	55.82	52.43	54.23	1.80	3.43
Juli	61.83	56.78	64.45	65.65	56.97	54.38	57.27	2.89	5.32
August	61.21	56.28	65.27	65.67	58.10	54.56	57.89	3.33	6.10
September	61.48	57.41	66.57	65.59	59.01	55.37			
Oktober	62.23	58.80	67.52	63.47	60.41	56.48			
November	59.78	58.49	67.40	61.78	59.50	55.56			
Dezember	59.57	59.37	67.82	60.44	58.21	55.56			
Jahresdurchschnitt	**60.67**	**57.88**	**63.08**	**65.15**	**57.09**	**54.51**			
Verkäste Milch, Total (konventionell)									
Januar	67.59	67.06	67.46	73.47	70.47	66.93	65.64	-1.29	-1.92
Februar	66.26	66.58	67.34	72.55	66.94	65.90	64.10	-1.80	-2.73
März	64.80	65.09	66.25	71.33	65.22	65.12	63.30	-1.82	-2.80
April	64.62	65.47	65.72	70.86	64.98	63.52	63.21	-0.30	-0.48
Mai	65.27	64.46	66.35	70.96	65.27	64.46	63.56	-0.90	-1.40
Juni	67.51	65.31	69.86	71.55	66.26	64.21	64.52	0.30	0.47
Juli	68.82	66.28	71.03	73.20	67.47	65.56	66.58	1.02	1.55
August	69.69	67.33	71.86	73.52	68.13	65.14	66.94	1.81	2.77
September	69.78	68.14	73.27	73.93	69.08	65.11			
Oktober	70.28	68.83	72.95	72.67	69.39	66.38			
November	68.31	68.24	72.88	72.32	68.57	65.74			
Dezember	67.75	68.43	73.27	71.59	67.09	65.68			
Jahresdurchschnitt	**67.58**	**66.73**	**70.13**	**72.32**	**67.46**	**65.31**			
Verkäste Milch, gewerbliche Käsereien (konventionell)									
Januar	70.51	70.97	71.16	77.30	76.17	72.27	71.24	-1.03	-1.42
Februar	69.47	70.50	71.70	76.82	72.94	72.17	70.25	-1.91	-2.65
März	68.83	69.65	71.27	75.92	71.69	71.13	69.59	-1.54	-2.16
April	68.05	70.00	70.79	75.44	71.46	70.71	69.47	-1.24	-1.75
Mai	68.79	69.52	71.71	75.71	72.33	71.29	70.16	-1.13	-1.58
Juni	69.87	69.52	73.47	75.16	72.20	70.81	70.51	-0.30	-0.43
Juli	70.86	70.20	74.25	76.34	72.63	71.36	71.17	-0.19	-0.26
August	71.19	70.60	74.44	76.71	73.06	69.98	70.98	0.99	1.42
September	71.48	71.75	75.75	77.48	74.24	70.14			
Oktober	71.54	72.36	76.21	77.25	75.11	72.05			
November	71.76	72.74	76.65	77.19	74.22	71.72			
Dezember	71.57	72.65	76.48	76.47	72.11	71.68			
Jahresdurchschnitt	**70.31**	**70.83**	**73.89**	**76.46**	**73.16**	**71.26**			
Biomilch									
Januar	74.96	78.15	76.27	77.33	77.77	77.47	79.36	1.89	2.44
Februar	74.08	77.80	74.67	76.78	75.49	75.06	75.75	0.69	0.92
März	73.35	76.26	74.31	75.61	72.66	73.79	74.25	0.46	0.63
April	73.66	76.23	73.85	74.94	72.72	73.12	73.95	0.84	1.14
Mai	74.26	75.61	73.82	75.95	72.55	73.79	73.97	0.18	0.25
Juni	77.31	77.83	76.81	77.75	77.07	77.12	78.93	1.81	2.35
Juli	81.34	78.81	81.65	83.60	82.05	83.71	82.55	-1.16	-1.39
August	81.93	78.69	82.36	83.99	82.39	84.09	87.88	3.78	4.50
September	83.63	78.70	83.20	84.35	83.48	84.16			
Oktober	80.61	79.23	79.76	79.74	80.89	83.15			
November	79.87	78.15	78.51	78.97	79.43	80.37			
Dezember	79.68	77.32	78.61	78.16	78.07	80.01			
Jahresdurchschnitt	**77.45**	**77.60**	**77.49**	**78.57**	**77.51**	**78.29**			

Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Zur Titelseite ↵

Preisentwicklung

Konsumentenpreise
CH-Ø * gewichtet
in CHF
September 2017 mit Vorjahr (VJ) und Vormonat (VM)
r = revidierte Werte

	Einheit	Sep 16	Aug 17	Sep 17	%-Δ VM	%-Δ VJ
Konsummilch						
Vollmilch Past	1 l	1.43	1.43	1.43	-0.1	-0.1
Drink Past	1 l	1.43	1.43	1.43	-0.1	-0.0
Vollmilch UHT	1 l	1.26	1.27	1.24	-2.5	-1.7
Drink UHT	1 l	1.25	1.28	1.38	+8.0	+10.3
Magermilch UHT	1 l	1.45	1.45	1.45	-0.0	-0.1
Käse (Inland)						
Hartkäse						
Emmentaler mild	1 kg	15.65	16.19	15.25	-5.8	-2.6
Emmentaler surchoix	1 kg	19.22	19.76	19.29	-2.4	+0.4
Gruyère mild	1 kg	16.42	15.64	14.59	-6.7	-11.2
Gruyère surchoix	1 kg	19.63	19.12	19.67	+2.9	+0.2
Sbrinz	1 kg	23.09	23.09	23.13	+0.2	+0.2
Halbhartkäse						
Tilsiter mild	1 kg	13.79	13.81	13.82	+0.1	+0.2
Tilsiter surchoix	1 kg	16.89	16.89	16.94	+0.3	+0.3
Appenzeller mild	1 kg	16.61	16.61	16.19	-2.5	-2.5
Appenzeller surchoix	1 kg	18.44	18.43	17.97	-2.5	-2.6
Raclettekäse (Block)	1 kg	20.93	20.61	18.65	-9.5	-10.9
Tête de Moine	1 kg	20.83	20.78	20.42	-1.7	-2.0
Vacherin fribourgeois	1 kg	18.98	19.44	19.51	+0.4	+2.8
Edamer CH	1 kg	14.85	14.85	14.89	+0.3	+0.3
Andere Käsesorten						
Camembert 60%	125 g	2.32	2.32	2.32	+0.2	+0.1
Weichkäse Croûte-mixte	150 g	3.36	3.36	3.36	+0.0	+0.0
Brie CH 45%	180 g	3.28	3.28	3.31	+0.9	+0.9
Mozzarella	150 g	1.47	1.47	1.47	+0.2	-0.0
Hüttenkäse nature 15%	200 g	1.55	1.55	1.55	+0.0	+0.0
Tomme CH	100 g	1.80	1.80	1.79	-0.2	-0.2
Butter						
Vorzugsbutter	200 g	2.94	2.94	2.93	-0.1	-0.1
Die Butter (Kochbutter)	250 g	2.92	2.97	2.94	-0.9	+0.7
Bratbutter	450 g	7.71	7.71	7.70	-0.0	-0.1
Konsumrahm						
Vollrahm UHT 35%	½ l	3.19	3.19	3.11	-2.6	-2.7
Halbrahm UHT 25%	½ l	2.45	2.37	2.45	+3.1	-0.1
Kaffeerahm UHT 15%	½ l	1.73	1.73	1.73	-0.0	-0.1
Sauerrahm	180 ml	2.60	2.60	2.60	+0.0	+0.0
Joghurt						
Fruchtjoghurt	180 g	0.56	0.54	0.54	+0.3	-2.3
Joghurt nature	180 g	0.41	0.44	0.44	-0.0	+5.2

Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

*Der Landesdurchschnitt berechnet sich aus regionalen Preiserhebungen bei Grossverteilern, Discountern (ohne Aldi und Lidl) und Fachgeschäften, gewichtet nach Marktanteilen; die Regionen werden nach Einwohnerzahl gewichtet.

Zur Titelseite ↵

Preisentwicklung, Bioprodukte

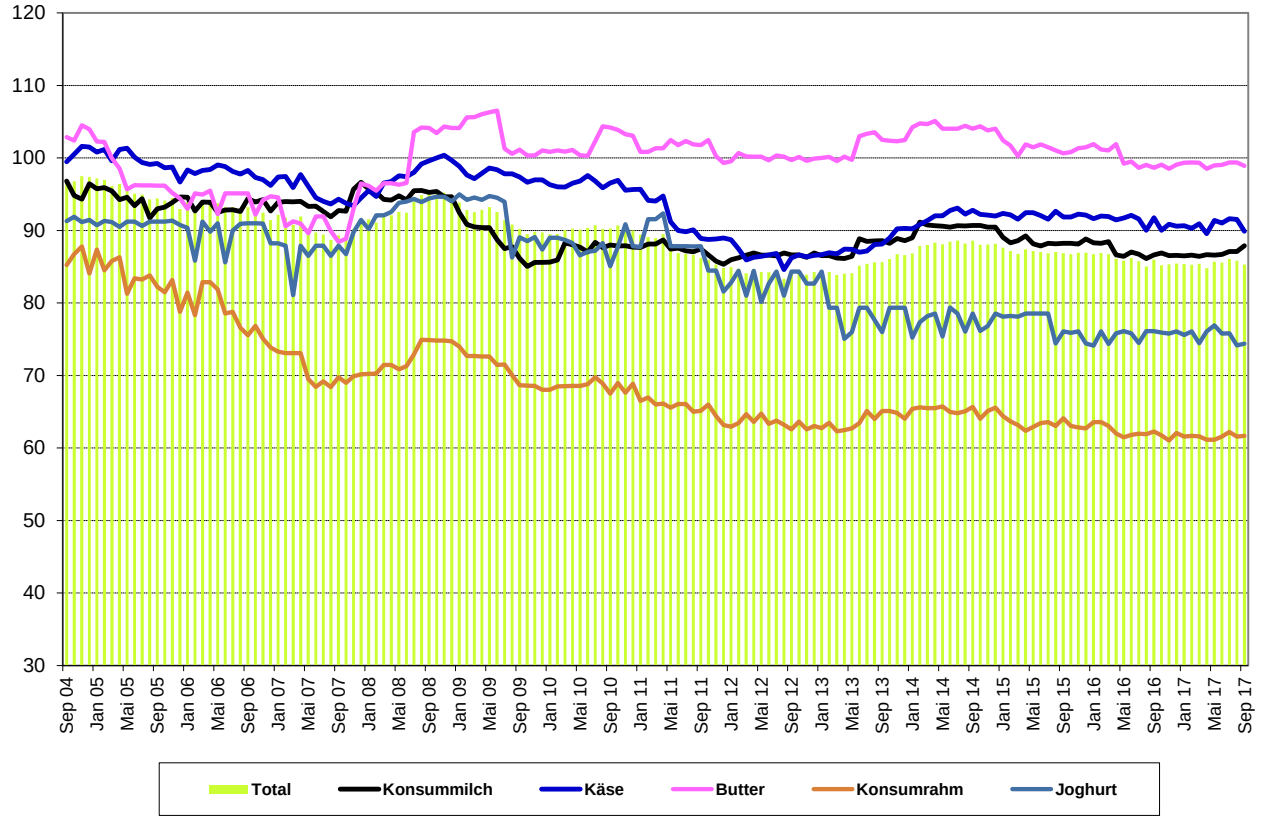
Konsumentenpreise, Bioprodukte
in CHF
September 2017 mit Vormonat (VM)

	Einheit	Aug 17	Sep 17	%-Δ VM
Konsummilch Bio				
Vollmilch Past	1 l	1.78	1.78	+0.35
Drink Past	1 l	1.78	1.78	+0.35
Vollmilch UHT	1 l	1.82	1.82	+0.01
Drink UHT	1 l	1.82	1.82	+0.01
Käse Bio, inländisch				
Emmentaler	1 kg	19.59	20.00	+2.08
Gruyère	1 kg	21.91	21.92	+0.08
Tilsiter	1 kg	19.89	19.86	-0.13
Mozzarella	150 g	2.11	2.11	+0.02
Brie CH 45%	180 g	3.95	3.95	+0.00
Butter Bio				
Vorzugsbutter	200 g	3.87	3.88	+0.43
Konsumrahm Bio				
Vollrahm	2 dl	2.68	2.69	+0.35
Joghurt Bio				
Fruchtjoghurt	180 g	0.75	0.75	-0.00
Joghurt nature	180 g	0.60	0.60	-0.00

Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Index der Konsumentenpreise, konventionelle Milchprodukte

Konsumentenpreise (Mai 1999 = 100)



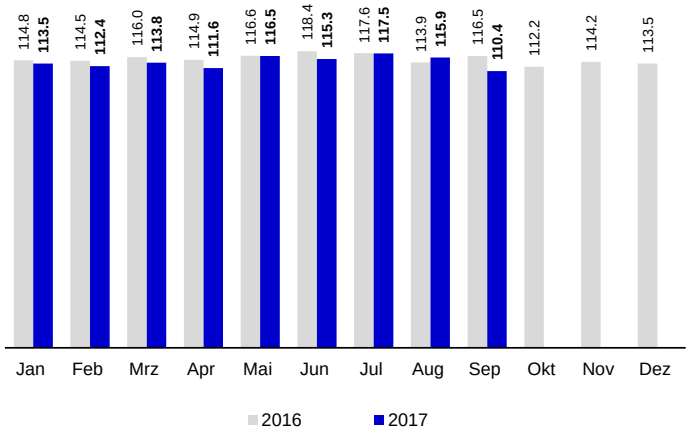
Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Zur Titelseite ↵

Bruttowertschöpfung Verarbeitung-Verteilung und Konsumentenpreise

Die Bruttowertschöpfung der Produktegruppe «Konsummilch» legte im September 2017 gegenüber dem Vormonat um 1,2 % zu und kam auf 73,13 Rp./kg verarbeitete Rohmilch zu liegen. Emmentaler, Gruyère und Raclettekäse gingen im September 2017 aufgrund von Aktionsverkäufen günstiger über den Ladentisch. In der Folge sank die Bruttowertschöpfung der Produktegruppe «Käse» um 5,3 % auf 1,10 Fr./kg verarbeitete Rohmilch. Bei der Bruttowertschöpfung der übrigen Produktegruppen liess sich aufgrund der Verteuerung des Rohstoffes (Rohmilch) ein Abwärtstrend feststellen.

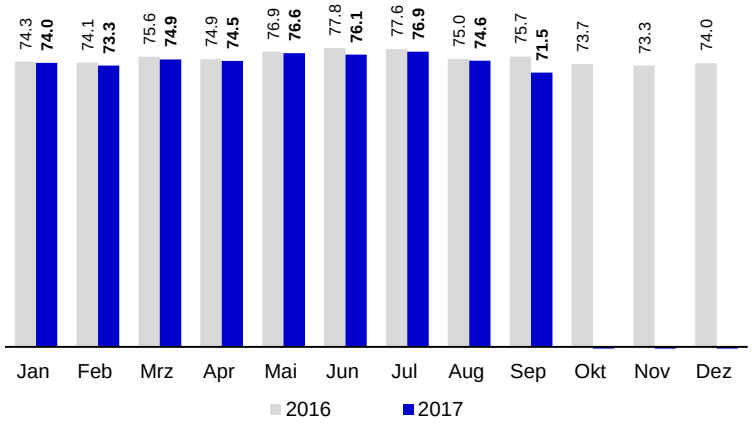
Bruttowertschöpfung Käse
Rp./kg Rohmilch



Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Die **Gesamtbruttowertschöpfung auf Milch und Milchprodukten** fiel im September 2017 auf 71,50 Rp./kg verarbeitete Rohmilch, was gegenüber dem Vormonat ein Rückgang um 3,6 % ergibt. Der Vergleich mit der entsprechenden Vorjahresperiode ergibt einen Rückgang um 5,5 %.

Gesamtbruttowertschöpfung Milch und Milchprodukte
Rp./kg Rohmilch



Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Zur Titelseite ↵

Molkereimilchpreisindex

Methode

Der Molkereimilchpreisindex ist eine vergangenheitsbezogene Grösse. Sie bildet die Entwicklung der Preise von Molkereimilchprodukten für den Detailhandel und die Industrie sowie der Produzentenpreise für Milch in den umliegenden Ländern ab. Der Index 100 entspricht dem durchschnittlichen Produzentenpreis für Molkereimilch im Basisjahr 2005 (Basis 100 = 2005). Der Molkereimilchpreis-Gesamtindex setzt sich aus den monatlichen Preisschwankungen dreier Produktbereiche, den sogenannten Teilindizes, zusammen. Es wird unterschieden zwischen dem Teilindex «Detailhandelsprodukte», dem Teilindex «Industrieprodukte» und dem Teilindex «Liberalisierte Produkte». Die monatliche Schwankung des Gesamtindex resultiert aus der Gewichtung der Teilindizes je nach Milchmengen, die in jedem der drei Produktbereiche umgesetzt wurden. Die Abräumungsmilch des Marktes im Jahr 2009 wurde nicht berücksichtigt. Die Gewichtungsfaktoren werden jährlich anhand der Daten des Vorjahres aktualisiert. Die Entwicklung der staatlichen Stützung wird bei der Berechnung des Gesamtindex berücksichtigt (ab Februar 2009: nur Verkäsungszulage).

Teilindex «Detailhandelsprodukte»

Der Teilindex «Detailhandelsprodukte» bildet die Entwicklung der Detailhandelspreise für drei Gruppen von Milchprodukten ab (Konsummilch, Butter und Konsumrahm). Diese Preise werden vom BLW erhoben und publiziert. Die Gewichtungskoeffizienten der Preisschwankungen für jedes Produkt werden aus den Daten der TSM (TSM Treuhand GmbH) bezüglich der Milchverwertung nach Milchäquivalent und jenen der BOB (Branchenorganisation Butter) abgeleitet.

Teilindex «Industrieprodukte»

Der Teilindex «Industrieprodukte» ermittelt die Entwicklung der Grosshandelspreise für Schweizer Industriebutter sowie für Voll- und Magermilchpulver in der Schweiz und für den Export. Die Schweizerpreise werden vom BLW erhoben. Die Gewichtungsfaktoren der Preisschwankungen für jedes Produkt werden den Daten der BSM (Branchenorganisation Schweizer Milchpulver) betreffend den Milchpulververkauf sowie jenen der TSM bezüglich der Milchverwertung nach Milchäquivalent entnommen.

Teilindex « Liberalisierte Produkte »

Der Teilindex « Liberalisierte Produkte » basiert auf der Entwicklung der Produzentenpreise für Milch in den umliegenden Ländern (Deutschland, Frankreich, Österreich und Italien) aber auch der Preise für Butter sowie für Voll- und Magermilchpulver in Deutschland. Dieser Teilindex bildet das Marktsegment ab, das der europäischen Konkurrenz ausgesetzt ist. Als Quellen für diese Daten werden die Publikationen von AMI (Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH, Deutschland), AMA (Agrarmarkt Austria Marketing GesmbH, Österreich), CLAL (Beratungsgesellschaft im Agrar- und Lebensmittelsektor, insbesondere in der Milchwirtschaft, Italien) und des FranceAgriMer (Frankreich) herangezogen. Die Milchpreise der Nachbarländer sind in CHF/kg umgerechnet. Die Wechselkurse (€ / CHF) sind diejenigen der SNB (Schweizerische Nationalbank). Die Schweizer Zulage für verkäste Milch wird bei der Indexberechnung mit einbezogen. Die Preisänderungen in den Nachbarländern, die erst nach der Veröffentlichung des Index erfolgten, sind nicht berücksichtigt.

Gewichtung des Gesamtindex

Die Gewichtung des Molkereimilchpreis-Gesamtindex erfolgt über die Unterteilung der Menge an verarbeiteter Industriemilch in drei Produktbereiche, die den Teilindizes entsprechen. Die Daten stammen aus den TSM-Statistiken bezüglich der Milchverwertung nach Milchäquivalent. Folgende Produkte werden in den jeweiligen Bereichen berücksichtigt:

- Teilindex «Detailhandelsprodukte»: Konsummilch, Butter im Detailhandel und Konsumrahm.
- Teilindex «Industrieprodukte»: Milchkonserven und Industriebutter.
- Teilindex «Liberalisierte Produkte»: Industriekäse, Joghurt und andere Frischmilchprodukte.

Jeder Teilindex wird nach dem Prozentsatz an umgesetzter Milch im entsprechenden Produktbereich gewichtet.

Indexbasis

Der Index 100 entspricht dem durchschnittlichen Produzentenpreis für Industriemilch für das Basisjahr 2005 (Basis 100 = 2005). Dieser Preis belief sich auf 71,04 Rp./kg, ab Hof oder Sammelstelle, inkl. MwSt. (Preise vom BLW erhoben und im Marktbericht Milch publiziert).

Zur Titelseite ↵

Resultate

Molkereimilchpreisindex

Indexbasis: 2005 = 100	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderungen seit Anfang 2017*			
								Gesamtindex	Teilindex**		
									Detailhandelsprodukte	Industrieprodukte	Liberalisierte Produkte
Januar	91.50	88.95	90.72	98.91	88.86	87.13	89.43	0.08%	0.07%	-0.41%	0.82%
Februar	94.19	88.58	90.74	99.14	89.17	86.68	88.94	-0.46%	-0.24%	-0.01%	-1.63%
März	94.64	87.42	90.37	98.84	89.16	85.77	87.61	-1.94%	0.03%	-4.05%	-3.23%
April	93.20	85.69	92.85	98.15	88.09	84.73	86.90	-2.75%	-1.02%	-4.45%	-3.95%
Mai	92.18	84.88	94.57	97.48	87.47	84.41	88.68	-0.74%	-0.42%	-3.14%	1.57%
Juni	91.80	85.54	95.87	96.96	87.36	85.11	90.31	1.08%	0.10%	-2.84%	8.51%
Juli	91.39	86.16	97.06	96.92	86.75	85.67	90.77	1.59%	0.66%	-3.46%	11.12%
August	88.83	87.27	97.41	95.75	86.33	86.14	91.88	2.83%	0.57%	-2.75%	16.90%
September	91.22	88.90	97.74	94.20	86.94	88.02					
Oktober	92.05	89.76	97.22	93.15	87.56	88.58					
November	90.46	89.22	97.40	92.29	87.57	88.31					
Dezember	89.08	89.97	97.34	92.26	87.18	89.35					
Jahresdurchschnitt	**91.71**	**87.70**	**94.94**	**96.17**	**87.70**	**86.66**					

* Entwicklung gegenüber Dezember 2016
** Preisentwicklung (in %) der Produktegruppe (Trendindikator)
Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Im August 2017 legte der Molkereimilchpreisindex im Vergleich zum Vormonat 1,11 Punkte zu und erreichte einen Stand von 91,88 Punkten.

Rahmpreisindex

Methode

Mit dem Rahmpreisindex wird die Entwicklung des Einstandspreises von Rahm, der von den Verarbeitern übernommen wird, ausgewiesen. Der Fachbereich Marktbeobachtung des BLW erhebt monatlich die Rahmpreise bei den Butterproduzenten anhand von Befragungen. Die wichtigsten Rahmkäufer melden mittels Erhebungsformular den durchschnittlichen, gewichteten Einstandspreis und die entsprechenden Mengen.

Erhebungsort

Die Rahmpreise werden auf unterschiedlicher Basis bezahlt (z. B. Rahm, der am Produktionsort abgeholt oder dem Käufer abgeliefert wird). Daher wurde zur Vereinheitlichung der Rahmannahmetank als Erhebungsort bestimmt. Es handelt sich also um einen Preis franko Rahmannahmetank.

Preiszusammensetzung

Der Rahmpreis umfasst folgende Kosten: Abgaben, Transport- und Rahmannahmekosten. Die MwSt. ist im Preis nicht inbegriffen.

Produktdefinition

Die erhobenen Mengen und Preise beziehen sich auf den Sammelrahm und den Industrierahm, umgerechnet in Milchfett. Der Sirtenrahm wird bei den Berechnungen nicht berücksichtigt.

Berechnung von Durchschnittspreis und Index

Die Preise werden nach Mengen gewichtet. So erhält man gewichtete Durchschnittspreise in Fr./kg Milchfett. Der Index wird auf der Basis des Rahmpreises von Dezember 2009 berechnet (Index 100 = Dezember 2009). Der Durchschnittspreis von Dezember 2009 beträgt 10.92 Fr./kg Milchfett.

Rahmpreisindex
Indexbasis: Dez 2009 = 100

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Januar	95.94	92.64	89.21	96.07	89.63	91.07	85.79
Februar	95.71	93.64	88.47	95.41	89.43	90.05	r 84.41
März	96.27	92.61	89.28	96.04	88.89	90.76	r 84.60
April	97.43	94.16	89.39	95.95	89.39	85.53	r 84.90
Mai	99.44	91.99	90.22	94.31	89.33	85.87	85.05
Juni	99.01	91.35	91.08	95.85	88.16	84.13	85.26
Juli	99.30	92.80	94.41	95.95	89.50	85.08	86.38
August	98.87	89.89	94.20	95.11	89.47	84.62	86.66
September	98.70	86.34	94.12	94.23	87.20	83.79	
Oktober	98.28	88.23	93.69	95.11	89.11	84.59	
November	94.24	85.58	93.78	94.08	89.76	83.95	
Dezember	93.93	86.21	93.45	91.20	91.36	84.84	
Jahresdurchschnitt	**97.26**	**91.05**	**91.57**	**95.00**	**89.28**	**86.66**	

r = revidierte Werte
Bemerkung: Die Werte können nachträglich revidiert werden.
Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Der Rahmpreisindex kletterte im August 2017 auf 86,66 Punkte, was gegenüber dem Vormonat einen Anstieg um 0,28 Punkte ausmacht.

Zur Titelseite ↵

Mengen

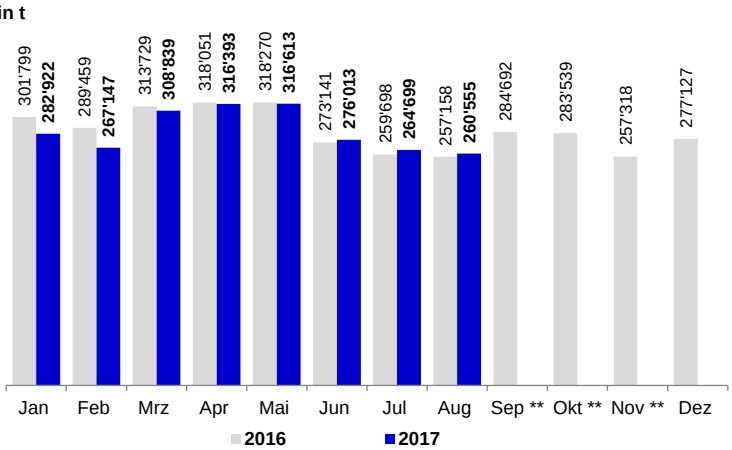
Vermarktete Milch

Vermarktete Milch*
In t

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Δ VJ	%-Δ VJ
Januar	287 612	297 252	287 597	300 458	295 548	301 799	282 922	-18 877	-6.3%
Februar	269 134	284 906	267 079	278 636	272 349	289 459	267 147	-22 312	-7.7%
März	309 335	322 962	304 130	317 478	312 338	313 729	308 839	-4890	-1.6%
April	321 938	322 751	302 929	325 647	316 802	318 051	316 393	-1658	-0.5%
Mai	319 200	328 624	314 730	325 808	321 921	318 270	316 613	-1657	-0.5%
Juni	279 854	284 820	278 031	290 435	283 794	273 141	276 013	2872	1.1%
Juli	275 191	266 345	270 443	281 472	267 467	259 698	264 699	5001	1.9%
August	267 009	260 898	267 313	272 033	266 816	257 158	260 555	3397	1.3%
September**	291 381	288 629	291 151	296 464	292 261	284 692			
Oktober**	293 577	280 055	290 997	293 667	291 878	283 539			
November**	270 608	258 999	269 060	272 398	274 572	257 318			
Dezember	287 134	274 589	285 151	286 042	290 430	277 127			
Jahr	**3 471 973**	**3 470 831**	**3 428 611**	**3 540 532**	**3 486 177**	**3433 975**			

VJ: Vorjahr
* inkl. Zonenmilch Genf sowie Milch aus dem Fürstentum Liechtenstein
** Sept bis Nov : inkl. Alpmilch, die nach der Sömmerung gemeldet wurde
Quelle: TSM, Milchstatistik.ch

Vermarktete Milch*
in t



* inkl. Zonenmilch Genf sowie Milch aus dem Fürstentum Liechtenstein
** Sept bis Nov : inkl. Alpmilch, die nach der Sömmerung gemeldet wurde

Quelle: TSM

Die Menge an vermarkteter Rohmilch reduzierte sich von Januar bis August 2017 im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode um 1,6 % auf 2 293 183 Tonnen.

Aussenhandel

Käse
In t
Jan bis September 2017 mit VJ

	Export			Import		
	2016	**2017**	%-Δ VJ	2016	**2017**	%-Δ VJ
Frischkäse	4482	4927	+9.9	16831	18560	+10.3
Weichkäse	343	281	-18.0	8'848	8874	+0.3
Halbhartkäse	13574	13126	-3.3	8122	8400	+3.4
Hartkäse	24343	24781	+1.8	3476	3802	+9.4
Schmelzkäse	776	744	-4.1	2852	2827	-0.9
Käse*	**48 215**	**49 497**	**+2.7**	**43 785**	**45 779**	**+4.6**

VJ: Vorjahr
*inkl. Fertigfondue
Export Frischkäse: inkl. Mozzarella und Quark
Export, gesamt: inkl. Fertigfondue und andere Käsesorten
Import, gesamt: inkl. Extra Hartkäse
Quellen: Oberzolldirektion (OZD) / TSM Treuhand

Zwischen Januar und September 2017 wurde mehr Käse exportiert als in der entsprechenden Vorjahresperiode (+2,7 % auf 49 497 t). Die Käseimporte registrierten ihrerseits eine Zunahme um 4,6 % auf 45 779 Tonnen.

Zur Titelseite ↵

Beobachtung internationaler Marktpreise

Produzentenpreis für Milch
in EUR / 100 kg

	Aug 16	Juli 17	**Aug 17**	%-Δ VM	%-Δ VJ
Frankreich	28.64	33.17	33.84	+2.02	+18.15
Deutschland	23.88	35.97	37.26	+3.58	+56.01
Österreich	28.45	36.16	36.98	+2.27	+30.00
Italien*	32.52	37.38	37.86	+1.30	+16.42
EU	26.19	35.19	36.03	+2.39	+37.57

VJ: Vorjahr
VM: Vormonat
Gehalt: Frankreich (3,8% Fett, 3,2% Eiweiss), Deutschland (4,% Fett, 3,4% Eiweiss), Österreich (3,7% Fett, 3,4% Eiweiss), Italien (3,7% Fett, 3,25% Eiweiss), EU (4,2% Fett, 3,4% Eiweiss)
* Italien (Lombardei): Preise der Region Lombardei, Schätzungen von CLAL (Beratungsgesellschaft im Agrar- und Lebensmittelsektor, insbesondere in der Milchwirtschaft, Italien)
r = revidierte Werte
Quellen: AMA Österreich, FranceAgriMer Frankreich, BLE Deutschland, CLAL Italien, LTO (EU)

In der EU wurde beim Produzentenpreis für Milch im August 2017 gegenüber dem Vormonat eine Erhöhung um 2,4 % auf 36,03€/100 kg beobachtet (Preise publiziert von LTO Nederland: www.milkprices.nl). In Österreich wurde ebenfalls ein Anstieg des Produzentenpreises für Milch festgestellt (+2,3 % auf 36.98€/100 kg).

Konsumentenpreise
in EUR

Österreich	Einheit	Aug 16	Juli 17	**Aug 17**	%-Δ VM	%-Δ VJ
Vollmilch	1 l	0.87	0.95	0.96	0.85	+10.11
Emmentaler	1 kg	7.38	8.09	8.20	1.41	+11.17
Butter (Teebutter)	1 kg	5.17	7.53	8.37	11.16	+61.87
Mozzarella	1 kg	6.43	6.53	7.00	7.19	+8.86
Joghurt nature	1 kg	1.77	1.86	1.99	6.93	+12.21
Frankreich						
UHT-Milch teilentrahmt	1 l	0.82	0.84	0.84	0.00	+2.44
Franz. Emmentaler	1 kg	8.24	8.29	8.38	1.09	+1.70
Butter (beurre extra-fin)	250 g	1.69	1.74	1.78	2.30	+5.33
Joghurt nature	500 g	0.68	0.66	0.66	0.00	-2.94

VJ: Vorjahr
VM: Vormonat
Quellen: GfK Österreich, Insee Frankreich

Konsumentenpreise
in EUR

Deutschland	Einheit	Aug 16	**Aug 17**	**%-Δ VJ**
Frischmilch ab 3,5% Fett	1 l	0.57	0.76	+33.33
H-Milch, 3,5% Fett	1 l	0.48	0.69	+43.75
Mozzarella	1 kg	5.20	5.27	+1.35
Emmentaler	1 kg	5.00	6.22	+24.40
Markenbutter	250 g	0.99	1.79	+80.81
Joghurt nature	4x150 g	0.59	0.69	+16.95

VJ: Vorjahr
Quelle: AMI Deutschland

Zur Titelseite ↵

Erläuterungen und Methodik

Bruttowertschöpfungen Verarbeitung – Verteilung

Verzögerte Auswirkung des Milchpreises auf die Bruttowertschöpfung
Die Schwankungen des Rohmilchpreises wirken sich mit Verzögerung auf die Bruttowertschöpfung aus, weil die Lagerdauer des Erzeugnisses bis zur Vermarktung berücksichtigt wird. Diese Dauer ist je nach Milchprodukt verschieden. Bei den Frischprodukten (Konsummilch, Rahm, Butter, Joghurt) wirkt sich der Milchpreis unmittelbar auf die Bruttowertschöpfung aus. Dies war zum Beispiel beim Produzentenpreis für Milch im September der Fall, der die Bruttowertschöpfung auf frischen Milchprodukten im Oktober beeinflusste. Bei Käse hingegen verzögert sich die Auswirkung des Milchpreises entsprechend der Lagerung. Die bei der Berechnung der Bruttowertschöpfung angenommene Lagerdauer beträgt für Weichkäse 2 Monate, für Halbhartkäse 3 Monate und für Hartkäse 5 Monate. Somit wird beispielsweise der Preis für Milch, die im Mai zu Emmentaler verarbeitet wurde, erst im Oktober margenwirksam.

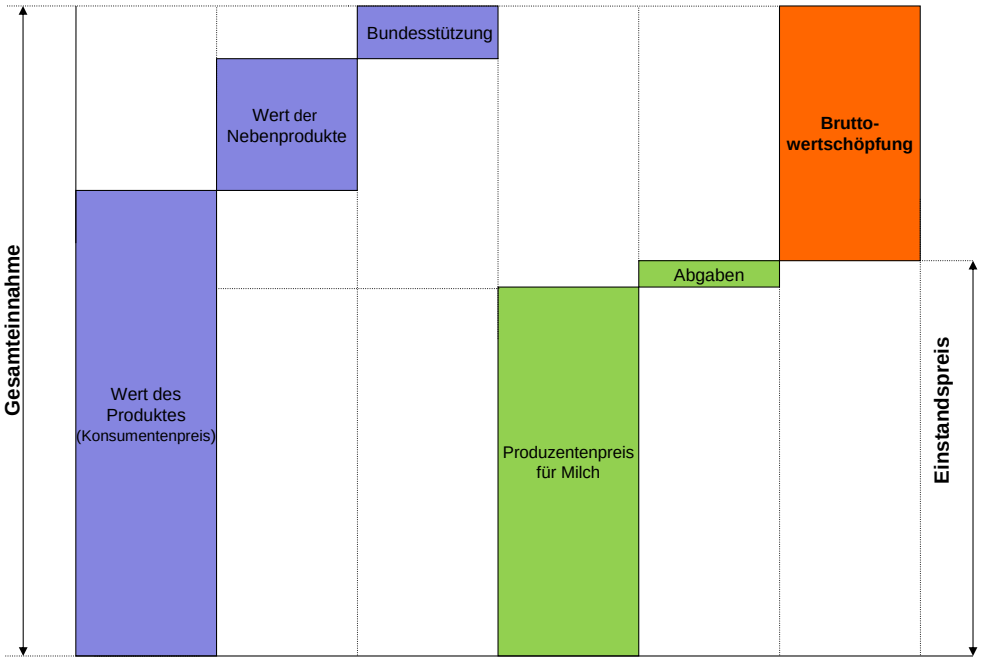
Bruttowertschöpfung auf einer Produktegruppe
Die Bruttowertschöpfung auf einer Produktegruppe wird berechnet, indem man die auf den einzelnen Produkten erzielten Bruttowertschöpfungen nach der Menge der verarbeiteten Milch gewichtet. Die Gewichtungsfaktoren werden jährlich aktualisiert. Die Bruttowertschöpfung auf der Produktegruppe „Konsummilch“ ergibt sich zum Beispiel aus der Gewichtung der Bruttowertschöpfungen auf den fünf Sorten von Konsummilch (pasteurisierte Vollmilch, pasteurisierter Milchdrink, UHT-Vollmilch, UHT-Milchdrink, UHT-Magermilch). Man nennt sie einfachheitshalber „Bruttowertschöpfung auf Konsummilch oder Bruttowertschöpfung Konsummilch“. Dasselbe Verfahren gilt auch für die anderen Produktegruppen (Bruttowertschöpfung auf Käse, Bruttowertschöpfung auf Butter, Bruttowertschöpfung auf Konsumrahm).

Gesamtbruttowertschöpfung auf Milch und Milchprodukten
Bei der Berechnung der Gesamtbruttowertschöpfung auf Milch und Milchprodukten werden die Bruttowertschöpfung aller Produktegruppen nach der verarbeiteten Milchmenge gewichtet, wobei die Exporte abgezogen werden (Die entsprechenden Daten stammen aus den Angaben zur Milchverarbeitung in der schweizerischen Milchstatistik von TSM, SMP und SBV). Die Gewichtungsfaktoren werden jährlich gestützt auf die neue Milchstatistik aktualisiert. Die Bruttowertschöpfung auf Käse beeinflusst die Gesamtbruttowertschöpfung auf Milch und Milchprodukten in besonderem Masse, denn der grösste Anteil der Milch wird zu Käse verarbeitet und die Bruttowertschöpfung auf diesem Produkt ist relativ hoch.

Aktionsverkäufe: Die Aktionspreise werden wöchentlich erhoben und in den Konsumentenpreisberechnungen berücksichtigt.

Anmerkung: Anpassungen bei der Berechnung der Preise und Bruttowertschöpfungen werden auch rückwirkend vorgenommen. Es gelten stets die Werte der aktuellen Berichte.

Vereinfachte Definition der Bruttowertschöpfung



Die Verhältnisse in diesem Diagramm sind nicht realitätsgetreu

Zur Titelseite ↵

Produzentenpreis für Milch

Im Milchpreis berücksichtigt sind: Basispreis inkl. Verkäsungszulage, Zuschläge und Abzüge (Saison, Menge, Gehalt, Qualität, Transportkostenbeteiligung), Gewinnbeteiligungen, Nachzahlungen, Zuschläge und Abzüge für Kühlung, Bioprämien, Betriebskosten der Sammelstellen sofern bekannt, MWST.

Im Milchpreis nicht berücksichtigt sind: Zulagen für silofreie Fütterung, Abgaben an Organisationen und Berufsverbände, Beiträge an den Interventionsfonds und den Marktentlastungsfonds der Branchenorganisation Milch (BO Milch), Beitrag LactoFama, Molke, Vorbezüge jeglicher Art.

Gewichtung: Die effektiv ausbezahlten Preise werden gemäss den entsprechenden Milchmengen gewichtet.

Milchgehalt: Tatsächliche Gehalte. Die Basiswerte des Milchgehalts sind: 4 % Fett und 3,3 % Eiweiss.

Gesamtpreis: Gewichteter Durchschnitt der Preise für Molkereimilch, verkäste Milch, Biomilch und Einschränkungsmilch der gewerblichen Käsereien.

Preis für Molkereimilch (ohne verkäste Milchmenge): Preis für die von Industriebetrieben und Produzentenorganisationen gekaufte Milch (zu Käse verarbeitete Menge ausgenommen), ab Hof (vorwiegend) oder Sammelstelle.

Preis der verkästen Milch, Total: Preis der durch die Industriebetriebe und die gewerblichen Käsereien zu Käse verarbeiteten Milch. Dieser Preis wird stark von dem durch die Industriebetriebe verarbeiteten Milchpreis beeinflusst, weil davon eine relativ grosse Menge erhoben wird.

Preis der verkästen Milch, gewerbliche Käsereien: Preis der durch die gewerblichen Käsereien zu Käse verarbeiteten Milch. Preis franko Käserei / Sammelstelle (vorwiegend).

Preis der Biomilch: Preis für Milch, die nach biologischen Produktionsmethoden hergestellt und tatsächlich als Biomilch verkauft wurde. Preis ab Hof (vorwiegend) oder Sammelstelle.

Konventionelle Milch: ÖLN-Milch (ökologischer Leistungsnachweis).

Erhebung und Berechnung des Produzentenpreises für Milch

Die Produzentenpreise für Milch werden jeden Monat bei den wichtigsten Erstmilcheinkäufern (Produzentenorganisationen PO, Produzenten-Milchverwerter-Organisationen PMO, Käsereien und Industriebetriebe mit Direktlieferanten) direkt erhoben. Rund 70 % der in der Schweiz vermarkteten Rohmilch sind so abgedeckt. Anhand eines Erhebungsformulars melden die Datenlieferanten die Durchschnittspreise, die den Produzenten tatsächlich bezahlt wurden, sowie die entsprechenden Mengen. Der Preis einer Region ist der Mittelwert der gemeldeten Preise von Milchkäufern, die Milch aus dieser Region beziehen, gewichtet nach den entsprechenden Milchmengen.

Der Preis für verkäste Milch ist ein Mittelwert der Kaufpreise, welche Unternehmen zahlen, die zur Verkäsung bestimmte Milch kaufen – gewichtet nach verkästen Mengen. Die Milchpreise der gewerblichen Käsereien werden aufgrund einer repräsentativen Stichprobe von rund 80 Käsereien verteilt auf die 5 Regionen erhoben.

Bei den publizierten Preisen handelt es sich also um gewichtete Mittelwerte, die auf der Grundlage von repräsentativen Daten berechnet wurden.

Anmerkung: Die Marktsegmentierung sowie die Abzüge und Rückbehalte im Zusammenhang mit den Entlastungs- und Regulierungsmassnahmen am Milchmarkt sind bei den Produzentenpreisen für Milch berücksichtigt. Die Preise können zu einem späteren Zeitpunkt aktualisiert werden. Die Anpassungen werden später in den Berichten auf unserer Website erwähnt.

Regionen

Die Regionen werden wie folgt abgegrenzt. **Region I:** Genf, Waadt, Freiburg, Neuenburg, Jura und Teile des französischsprachigen Gebiets des Kantons Bern (Verwaltungskreis Berner Jura). **Region II:** Bern (ausser Verwaltungskreis Berner Jura), Luzern, Unterwalden (Obwalden, Nidwalden), Uri, Zug und ein Teil des Kantons Schwyz (Bezirke Schwyz, Gersau und Küssnacht). **Region III:** Baselland und Basel-Stadt, Aargau und Solothurn. **Region IV:** Zürich, Schaffhausen, Thurgau, Appenzell (Innerrhoden und Ausserrhoden), St. Gallen, ein Teil des Kantons Schwyz (Bezirke Einsiedeln, March und Höfe), Glarus, Graubünden. **Region V:** Wallis und Tessin.

Zur Titelseite ↵

Bestellformular für Abonnemente

Die Publikationen des Fachbereiches Marktanalysen werden gratis abgegeben. Sie liegen jeweils auf der Homepage www.marktbeobachtung.admin.ch zum Download bereit. Auf Wunsch können Sie sich den Bericht auch per E-Mail zustellen lassen. Bestellung elektronisch unter www.blw.admin.ch oder schriftlich mit untenstehenden Talon. Wir bitten Sie, diesen vollständig auszufüllen und per Post (BLW Fachbereich Marktanalysen, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern) oder Fax (058 462 20 90) an uns zurückzusenden.

Publikation	Periodizität	Anmelden	Abmelden
Alle Marktberichte und -zahlen		❑	❑
Marktbericht Land- und Ernährungswirtschaft	vierteljährlich	❑	❑
Marktbericht Bio	monatlich	❑	❑
Marktbericht Milch	monatlich	❑	❑
Marktbericht Fleisch	monatlich	❑	❑
Marktbericht Eier	halbjährlich	❑	❑
Marktbericht Früchte und Gemüse	monatlich	❑	❑
Konsumentenpreise Früchte und Gemüse Detailhandel	wöchentlich	❑	❑
Marktbericht Kartoffeln	vierteljährlich	❑	❑
Marktbericht Getreide	jährlich	❑	❑
Marktzahlen Brot und Getreide	vierteljährlich	❑	❑
Marktbericht Futtermittel	jährlich	❑	❑
Marktzahlen Futtermittel	vierteljährlich	❑	❑
Marktbericht Ölsaaten	jährlich	❑	❑
Marktzahlen Ölsaaten	halbjährlich	❑	❑

Meine Adresse (bitte vollständig ausfüllen):

Firma, Organisation		
Name	Vorname	
Strasse	PLZ	Ort
E-Mail		Telefon

Zu Haftung, Datenschutz, Copyright und Weiterem siehe:
www.disclaimer.admin.ch

Zur Titelseite ↵